

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

10. bis 14. Juni 2024 -

Pastor Heino Dirks aus Völlen in Ostfriesland

Europawahlen, die EM und eine kleine Osterglocke auf dem Weg ... Pastor Heino Dirks aus Völlen in Ostfriesland ist fest davon überzeugt, dass Gott seine Menschen begleitet. Und uns Mut macht, unser kleines Licht immer wieder brennen zu lassen.



Heino Dirks

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Al-
tenseelsorge in der hannover-
schen Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 42
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

10.06.2024 – Europa un de lüttjen Lüchten

Güstern sünd de Europawahlen to Enn gahn. Ik weet nich, of se al höört hebben, wo't lopen is. Ik weet woll: Mennigeen schellt ok woll mal över dat, wat ut Brüssel kummt. Dor giff dat seker dat een of anner, wat dor noch beter worrn kann. Obber ik denk mi ok, dat de EU een heel Bült dorto bidragen het, dat wi so lang Free in Europa hollen kunnen. Un wo fell dat geiht, dat een Land as Russland't all dörnanner un Noot un Dood over de Minschen brengt, dat hebben wi ja nu all mit'nanner vör Oogen. „Wat kann ik lüttje Lücht denn al maken?“ Dat fraggt sük mennigeen. Ik hebb mal een Antwoord höört, de mi good gefallen het: „Dien lüttje Lücht brannen laten! So goot, as dat geiht un du dat henkriggst. Du kannst dien lüttje Lücht overall dor hendragen, wor annern de Welt mit hör Hass düster maken willen. Un noch wat kannst du maken: wählen gahn, dien Krüüz dor maken, wor keen Hakenkrüüz achtersteiht. Dor fangt dat al mit an, de Welt wat hellerde to maken.“ Dat hebben wi güstern hopenentlich all daan! Un ok Gott hett al lang sien Krüüz maakt. Jesus is doran stürven un to Oostern weer upstahn van de Doden. Sien Osterlücht het dat letzte Woord. Nich all dat, wat dat Leven so pickerdüster maken kann. Uns lüttje Lücht kann dorvan tügen un helpen, dat dat weer wat hellerder worrn kann in uns Harten un in de Welt.

11.06.2024 – De Rettungsring

Dor hebb ik mi heel düchtig over freit: Over dat Geschenk van mien Konfirmanden dit Johr. Se hebben mi een Rettungsring schunken, de nu in mien Büro an d' Wand hangt. Nich bloot bi'd Konfirmannenunnericht können wi för'nanner so wat as een Rettungsring wesen. Jeder van uns kennt dat: Dat giff Dagen, dor word di't all to vööl. Denn hest du Noot, dat de Wellen um di to boven dien Kopp tosamenslahn. An sükse Dagen word uns Levensschipp hen un herschüddelt van de Stöorm, de um uns to suust un bruust. Denn kann uns woll angst un bang worrn, dat wi unnergahn kunnen. Wo wunnerbor is dat, wenn denn een Minsch uns as so een Rettungsring weer Halt un Stöön giff. Uns dorbi helpt, dat wi de Kopp boven Water hollen. So het dat ok Petrus beleevt. He wull over't Water gahn. Net so, as Jesus dat kunn. Obber denn kreeg he dat mit de Angst to doon un was hast unnergahn. Nu het Jesus hum keen Rettungsring tosmeten. Nee, he het hum bi de Hand faat' un hum weer torügg in't Boot trucken. Bi uns in Ostfreesland höört in jede Huus een Treckpott. Dor treckt de Tee in. Man goot, dat to jede Huus ok een Treck-Gott höört, de uns ut de Noot trecken kann. He kummt uns to Hülp, wi können uns an sien Hand fasthollen. Up hum können wi uns noch dusendmal mehr verlaten as up jede Rettungsring.

12.06.2024 – De Oosterglock

Dat was kört vör Oostern van't Johr. Dor bleih se weer: Een heel besünner Oosterglock. De stunn heel alleen up een Feldweg. De een of anner Trecker fohrt over disse Padd. Ok mal een Bagger, de de Schloden utbaggert. All dat maakt de Oosterglock nix ut. Se bleiht jede Johr weer, un denn frei ik mi dorover, wenn ik mörgens mit mien Hund dor an langkoom. Dat kummt mi immer so vör, as wull de Oosterglock seggen: Ji können mi nix anhebben. Ik bleih immer weer up, wat de ok ritt un fohrt up disse Padd. To Oostern hebb ik van d' Kanzel ok van disse Oosterglock vertellt. Mit Oostern is dat ja ok so: Oostern bleiht immer weer up up uns Lebenspadd, wat dor ok immer net so ritt un

fohrt. Ja, un Oostern is sogar noch een Bült groterde Wunner as een Oosterglock: Dat, worum dat Oostern geiht, bleiht nich bloot up in't Förjohr un verbleiht denn weer. Dat verbleiht dat heele Johr nich: Gott sien Leevde het an't Krüüz hangen un is denn weer neei upleevt un upbleiht. Gott sien Leevde lett sük nich unnerkriegen - nich mal van de Dood. Gott sien Leevde is an uns Siet van ewig Tiet to ewig Tieden. Gott sien Leevde hett so vööl Kraft, dor is't Enn van weg. Wat so een Oosterglock een nich all so vör Oogen hollen kann ...

13.06.2024 – Oll Biller – up d' Böön un in't Hart

Uns Dochter hett up Böön uprümmt. Dor het se ok de Kist funnen mit all de oll Biller. Wat was dat een Plaseer to kieken: Opa bi d' Hochtiet mit Zylinner up d' Kopp. Dat stunn hum woll! Un hier: Papa up sien oll Kinnertrecker, Mama in d' Sandkist'. Biller van oll Tieden giff dat nich bloot in een Kist up d' Böön. De giff hör ok in uns Harten. Dor sehnt wi ok de noch vör uns, de de nich mehr sünd. Mennigmal is dat een Hartseer, mennigmal denken wi ok dankbor: Wat hebben wi doch ok för moje Tieden mit'nanner hat. As ik so old was as uns Dochter nu, dor gaff dat vööl Freid in mien Leven, man ok een Bült Nachrichten, de uns Sörgeen maakt hebben: In uns Post hungen Biller an d' Wand - van Terroristen. Wi harrn Angst vör all de Atomraketen, de de heele Welt ut'nannersprengen kunnen. Aids kwam up un een heel Bült Bomen gungen in van de suur Regen. Un as hör Oma un Opa so old weern as uns Dochter nu, dor was noch Krieg. Dor kwam mennig Vader un Bröör nich weer, so as ok nu weer in de Kriegen. Man goot, dat Oma un Opa good dör de stuur Tieden kommen sünd un ok de Freid an't Leven weerkomen is. To jede Tied giff dat so vööl schlechte Nachrichten, obber ok een heel Bült Biller van Minschen, de glücklich un tofree sünd. Un to jede Tiet höört de een goode Nachricht: Dat Gott sük mit uns freit un uns ok mit all de schlechte Nachrichten nooit nich alleen lett.

14.06.2024 – Fottball un de Heilige Geist

Nu rullt de Ball vanavend weer: EM in uns eegen Land. Wo word dat woll? Kummt Düütschland bit in't Endspööl? Oder giff dat bloot drie düütsche Spölen? Well weet ... Hauptsak is, dat all Free hollen. Football is ja eegentlich bloot een Spööl. Een Spööl, over de mal een seggt hett – kunn wesen, dat dat Lukas Podolski weer: „Football is net so as Schachspölen, bloot ohn de Knobels ...“ Naja...Football is mennigmal ok wat mehr as bloot een Spööl: Wenn over 50.000 Lüüd mit'nanner „You'll never walk alone“ singen, „Du büst nooit alleen unnerwegens“, denn kannst' woll een Gooshuut kriegen. Football kieken kann richtig Spaaß maken un een rechtschapen Bliedschkup weern, eben solang dat friedlich blifft. Un mennigmal hett Football ok wat mit uns Leven to doon: So is een Mannschaft immer denn besünners goot, wenn all tosamenhollen un se een goden Geist in hör Mannschup hebben. Dat is ok in uns Familien so, mit uns Frünnen, ok bi d' Arbeit oder in een Karkengemeen: Tosamenhollen maakt uns stark. Un besünners as Christenminschen verlaten wi uns dorbi up de heel besünner Geist, de Gott uns stüürt. He will uns behouren, dat uns Leven nich in een Abseits raakt. He will uns dorto brengen, nich to foulou, un wenn, uns futt to entschuldigen ...He is een besünner Fan van uns un will, dat uns Levensspööl uns glücklich.